



Indikationen:

Knick-Senk-Fuß, Spreizfuß, Spreizfuß und Vorfußdeformitäten, Klumpfuß, Hohlfuß, postraumatische Zustände, diabetischer und neuropatischer Fuß, rheumatischer Fuß, Fersensporn und Plantarfaszitis, anatomische Varietäten wie Haglund-Ferse, Os tibiale externum etc., statische und dynamische Fehlstellungen der unteren Extremitäten und auch der Wirbelsäule, angeborene Fehlbildungen, Köhler 2 und 3, Frakturen usw.

Wirkung

Schuhzurichtungen sind orthopädische Hilfsmittel zur Behandlung von Fußleiden, die durch Veränderungen der statischen oder dynamischen Situation auftreten. Schuhzurichtungen werden zur Entlastung, Führung und Stützung des Fußes individuell nach den Erfordernissen der Beschwerden angefertigt. Schuhzurichtungen und Einlagen bilden dabei eine funktionelle Einheit.

Nach einigen Wochen sollte der Wirkungsgrad Ihrer Schuhzurichtungen kontrolliert werden und gegebenenfalls müssen die Schuhzurichtungen nachgestellt werden.

Der Wirkungsgrad der Schuhzurichtungen kann von Schuh zu Schuh verschieden sein und der Wirkungsgrad verliert sich im Laufe eines Jahres und sollte von Ihrem Arzt überprüft werden.

Gegenanzeigen

- durch zu enges Schuhwerk (Schuhe sollten regulierbar sein z.B. Schnürschuh) können Druckstellen entstehen
- in seltenen Fällen Hautirritationen durch Material-Allergien und extremer Schweißbildung
- in seltenen Fällen Verletzungen der Haut durch Materialeermüdung
- in seltenen Fällen negative Veränderungen an Skelett und Bandapparat durch Überkorrektur

Anziehen

wenn Einlagen vorhanden, Einlagen in die Schuhe legen- bitte auf die Seite (rechts/ links) achten.

Die Schuhzurichtungen arbeiten gegen eine Fehlstellung oder Fehlbelastung des Fußes. Diese neue veränderte Situation bedarf in der Regel 2-4 Wochen der Eingewöhnung. Wir empfehlen die Einlagen und Schuhzurichtungen nur Stundenweise anzuziehen.

Pflege

Wir empfehlen, die Schuhe mit herkömmlichen Pflegeartikeln zu pflegen. Schuhzurichtungen und Einlagen, falls vorhanden, zum Trocknen nicht mit direkter Hitze (Heizkörper, Ofen, Sonneneinstrahlung usw.) in Kontakt bringen. Schuhe und Einlagen bei nicht Benutzung ablüften lassen. Die Schuhe dürfen nicht chemisch gereinigt werden.

wichtige zusätzliche Informationen für Diabetiker

Voraussetzungen an die Schuhe:

- das Obermaterial muss weich und atmungsaktiv sein
- der Einschlupf muss weit und regulierbar sein, es sollten ausschließlich geschlossene Schuhe getragen werden, damit beim Gehen keine spitzen Gegenstände unter die Fußsohle geraten
- Schuhe vor dem Anziehen grundsätzlich auf eventuelle Gegenstände untersuchen
- der Schuhrand sollte gepolstert sein
- im gesamten Schuh sollten keine Nähte spürbar sein
- die Vorderkappe sollte weich, die Fersenkappe stabil sein
- die Zunge sollte gepolstert sein
- im Schuh sollte auch für eine dickere gepolsterte Bettung Raum sein
- die Schuhsohle sollten gut abrollen, stoßabsorbierend und rutschfest sein
- das Gewicht sollte leicht sein und man sollte auf modische Aspekte verzichten

Bei eventuellen Unklarheiten fragen Sie Ihren Arzt oder Ihren Orthopädie-Schuhtechniker!

Gesamtgewicht (Körpergewicht und Last): max.100kg

Lebensdauer: ½ -1 Jahr

Wartungsintervall: 3 Monate

Vorstellung in der orthopädie-schuhtechnischen Werkstatt/Nachsorgetermine/Checkheft

Datum	Maßnahme	Unterschrift des verantw. MA